



VP-Stadtparteiobmann Thomas Kalcher (5. von links) wurde mit einem überwältigenden Votum wiedergewählt. Unser Foto zeigt ihn mit seinen Stellvertretern nach der geheim erfolgten Wahl. Einstimmig gewählt bzw. wiedergewählt wurden auch die übrigen Kandidaten für den Stadtparteivorstand.

Foto: Pfister

100 Prozent für Kalcher

Am Montag, 20. März 2017, hielt die ÖVP Murau ihren Stadtparteitag im Hotel Lercher ab.

MURAU. Stadtparteiobmann Bgm. Thomas Kalcher begrüßte die Delegierten zum ordentlichen Stadtparteitag und namentlich die 2. Landtagspräsidentin Manuela Khom und den ehemaligen Kammeramtsdirektor und Landtagsabgeordneten Dr. Leopold Dorfer.

Erfreulicher Rückblick

Der geschäftsführende Stadtparteiobmann BGf Adolf „Bernie“ Bogensberger brachte unter dem Titel „Unsere Arbeit für Murau“ einen umfangreichen Tätigkeitsbericht. Gesellschaftliche Veranstaltungen und Wettbewerbe, themenbezogene Aktionen, sportliche Aktivitäten und Highlights, wie das traditionelle Familienfest in St. Egidii, wurden dabei erwähnt. Darüber hinaus wurden noch viele weitere Aktivitäten - darunter auch welche für Senioren - sowie Sozial-Aktionen gesetzt.

Zu einem fixen Sprachrohr sei auch die „Rundschau“, das Parteiblatt der ÖVP Murau, geworden. Bogensberger dankte allen, die am Zustandekommen beteiligt sind und insbesondere auch den Inserenten der „Rund-

schau“, die zweimal im Jahr mit einer Auflage von 1.700 Stück erscheint. Nachrichten und Termine werden auch auf der Homepage der ÖVP Murau gepostet.

Adolf Bogensberger ließ auch das für die ÖVP Murau so erfreuliche Ergebnis bei der Gemeinderatswahl 2015 Revue passieren. Die ÖVP gewann 15 von 21 Gemeinderatssitzen und vier der fünf Vorstandsmandate im Gemeinderat.

Berichte der Obmänner

Als Obleute der Teilorganisationen konnten GR Josef Lindner (Bauernbund), GR Ing. Kurt Woitischek (Wirtschaftsbund) und Stadtrat Franz Mayrhofer (ÖAAB) über ein reges Parteileben berichten. Ebenso Helga Bacher, die Vorsitzende der VP-Frauen, und Ing. Stefan Klausinger als Obmann des VP-Seniorenbundes. Der Seniorenbund Murau feierte am 27. November 2016 sein 40-jähriges Bestandsjubiläum.

Grüße überbrachte der ehem. Bauernbund-Obmann von Laßnitz, Hermann Tockner, der sich als designerter Obmann während der Gemeindefusionsphase mit großem persönlichen Einsatz um den Fortbestand der Organisation bemühte.

Stadtparteiobmann Thomas Kalcher gab seiner Freude über die in Summe „sehr starke und

gut funktionierende Parteiorganisation“ Ausdruck. Man wolle in Murau weiterhin die Kernkompetenz der VP wahrnehmen und leben, mit Bedacht auf regionalspezifische Bedürfnisse der Bevölkerung.

Die Fusion der Gemeinden habe gut funktioniert, im Fusionsprozess konnten gute Fortschritte erzielt werden. Kalcher sprach auch die so erfolgreiche Gemeinderatswahl 2015 an. Die Latte liege deshalb in Zukunft sehr hoch, bemerkte er. Die Murauer VP-Ergebnisse bei der letzten Europawahl, bei der Landtagswahl und Bundespräsidentenwahl wurden von Kalcher kurz analysiert. Hervorgehoben wurde von ihm auch der gute Kontakt zu den VP-Landespolitikern mit LH Hermann Schützenhöfer an der Spitze. Dieser habe sich in seinem Amt bestens eingelebt und profiliert. Sorgen bereitet den Murauern die Entwicklung bei der ärztlichen Versorgung. Die Besetzung vakanter bzw. vakant werdender Hausarztpraxen gestalte sich zunehmend schwieriger. Bezirksärztevertreter Dr. Peter Schmidt unterstützt Thomas Kalcher in diesem Thema. Eine Möglichkeit für die Zukunft sei die Installierung einer Gemeinschaftspraxis.

Auch die Besetzung fachärztlicher Stellen in Murau ist, wie in vielen anderen österreichi-

schen Gemeinden auch, eine echte Herausforderung.

Drexlers Standortbekenntnis zum LKH Stolzalpe, progressive architektonische Meilensteine wie die „Hager Brücke“ über den Rantenbach und auch die finanzielle Beteiligung der Gemeinde an notwendigen Infrastrukturprojekten sowie die Planung für die Feier „400 Jahre Schwarzenberg“ wurden von Kalcher angesprochen, bevor Ing. Anton Kühr den Bericht des Finanzreferenten brachte. Die Kassenprüfer Petra Weber und Peter Schwarz stellten eine vorbildliche Kassenführung fest, worauf dem Finanzreferenten die Entlastung erteilt wurde.

Stadtparteiobmann-Stv. Vizebürgermeister Dr. Martin Moser brachte den Delegierten den Wahlvorschlag zur Kenntnis, Manuela Khom übernahm als Vertreterin des Landes Steiermark den Vorsitz bei der Durchführung der Wahl, bei der Stadtparteiobmann Thomas Kalcher alle 67 Stimmen der Wahlberechtigten auf sich vereinen konnte. Die 100-prozentige Zustimmung wurde von einigen Anwesenden scherzhalber mit dem historischen 100-Prozentvotum des deutschen Kanzlerkandidaten Martin Schulz (SPD) verglichen. Thomas Kalcher war die Freude über dieses tolle Ergebnis ins Gesicht geschrieben.

Wolfgang Pfister